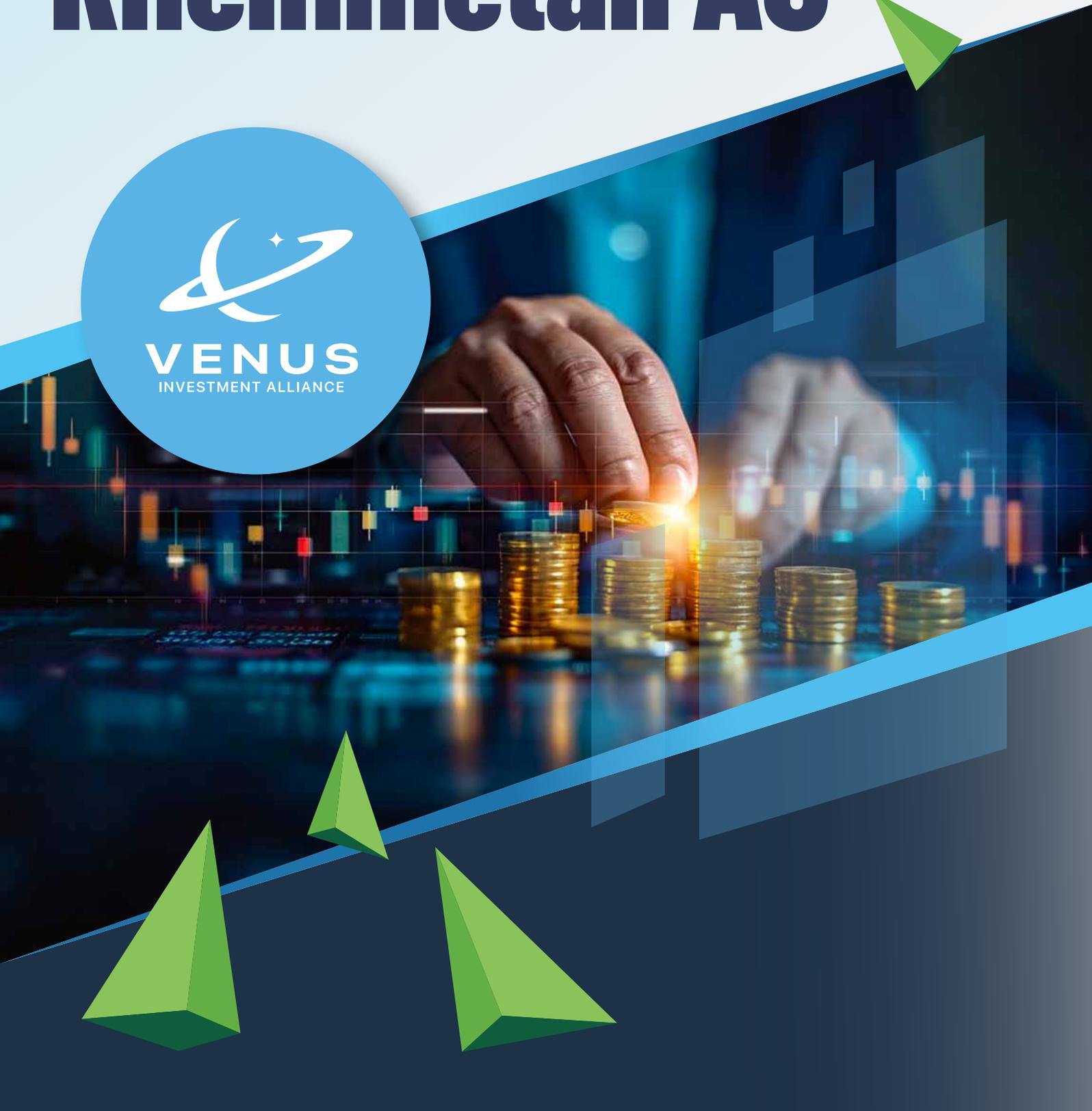


Investitionsanalysebericht Rheinmetall AG



Datum: 16. Januar 2025

UNTERNEHMENSÜBERSICHT

Rheinmetall AG (WKN: RHMG, ETR) ist ein führender deutscher Technologiekonzern im Bereich der Rüstungs- und Automobiltechnik, der 1889 gegründet wurde und seinen Hauptsitz in Düsseldorf hat. Das Unternehmen ist auf die Herstellung von Verteidigungsgeräten (wie gepanzerte Fahrzeuge, Munition, Luftverteidigungssysteme) und Automobilkomponenten (wie Motorenteile, Sensoren) spezialisiert. Im Jahr 2023 wurde Rheinmetall in den deutschen DAX-Index aufgenommen. Zum Stand März 2025 beträgt die Marktkapitalisierung des Unternehmens 58,75 Milliarden Euro, und es beschäftigt mehr als 28.500 Mitarbeiter.



BRANCHENPOSITION UND WETTBEWERBSANALYSE

1. Branchenklassifikation

Rheinmetall gehört zur Rüstungs- und Hightech-Industrie, mit Unterbereichen, die gepanzerte Fahrzeuge, Munitionsproduktion, Luftverteidigungssysteme und Automobilkomponenten umfassen.

2. Analyse der Branchentrends

- **Geopolitischer Bedarf:** Der anhaltende Russland-Ukraine-Konflikt und die steigenden Verteidigungsausgaben der NATO-Mitgliedsländer (wie die Genehmigung des 100 Milliarden Euro Verteidigungshaushalts durch Deutschland im Jahr 2024) führen zu einem Anstieg der Rüstungsbestellungen.

Technologische Weiterentwicklung: Die Nachfrage nach digitalen Schlachtfeldern (wie Drohnen und vernetzten Kampfsystemen) beschleunigt die technologische Weiterentwicklung im Bereich der Militärtechnik.

- **Exportexpansion:** Deutschland lockert seine Waffenexportbeschränkungen, was zu einer Zunahme der ausländischen Bestellungen von Rheinmetall führt (z. B. aus dem Nahen Osten und Osteuropa).

3. Branchenposition und Wettbewerbsfähigkeit

- **Europäischer Rüstungsmarktführer:** Rheinmetall ist der fünftgrößte Waffenhersteller in Europa und dominiert die Produktion des „Leopard 2“-Panzers. Der Anteil des Verteidigungsgeschäfts an den Gesamtumsätzen übersteigt im Jahr 2024 60 %.
- **Technologische Wettbewerbsvorteile:** Das Unternehmen hält zahlreiche Patente in den Bereichen Panzerung und präzise Munitionsfertigung und hat langfristige Liefervereinbarungen mit mehreren NATO-Staaten abgeschlossen.
Kapazitätserweiterung: Neue Produktionsstätten in Ungarn und Spanien wurden in Betrieb genommen, und im Jahr 2025 wird eine Produktionssteigerung von 20 % erwartet.

FINANZANALYSE

1. Umsatzentwicklung

- **Umsatz 2024:** 3,48 Milliarden Euro (plus 13 % im Vergleich zum Vorjahr), wobei das Verteidigungsgeschäft 2,1 Milliarden Euro beiträgt.
- **Prognose Q1 2025:** Aufgrund neuer Aufträge von der NATO wird ein Umsatz von voraussichtlich 3,8 Milliarden Euro erwartet (plus 18 % im Vergleich zum Vorjahr).

2. Rentabilität

- **Nettogewinn:** 2024 erreichte der Nettogewinn 472 Millionen Euro (Nettogewinnmarge von 13,55 %).
- **Operativer Cashflow:** 2024 betrug der operative Cashflow 1,23 Milliarden Euro, was auf eine starke Fähigkeit des Unternehmens zur Generierung von Eigenmitteln hinweist.

3. Kostenkontrolle und Ausgaben

- **Forschung und Entwicklung:** F&E-Aufwendungen machten 5,8 % des Umsatzes aus und konzentrierten sich auf KI-gesteuerte Munitionsführung sowie neue Technologien für Elektrofahrzeuge mit Panzerung.
- **Investitionsausgaben:** 2024 wurden 735 Millionen Euro in den Ausbau der Produktionskapazitäten investiert, wobei die Kosten-Effizienz im ungarischen Werk um 30 % verbessert wurde.

4. Bilanzsituation

- **Gesamtvermögen:** 14,34 Milliarden Euro (2024), mit einer Verschuldungsquote von 68,9 % (Branchenmittel: 65 %).
- **Liquidität:** Die liquiden Mittel betragen 1,25 Milliarden Euro, was die kurzfristige Refinanzierung gut kontrollierbar macht.

VERHÄLTNISANALYSE

Verhältnisart	Kennzahl	Rheinmetall (2024)	Branchen-Durchschnitt
Rentabilität	ROE (Eigenkapitalrendite)	31,07 %	18 %
	ROA (Gesamtvermögensrendite)	14,39 %	9 %
Solvenz	Verschuldungsquote	68,9 %	65 %
Betriebliche Effizienz	Lagerumschlag	4,2x	3,5x
Marktperformance	KGV (Kurs-Gewinn-Verhältnis)	76,03x	24x
	Dividendenrendite	0,62 %	0,71 %





ANALYSE BEDEUTENDER EREIGNISSE

1. Russisch-ukrainischer Konflikt als Gewinnfaktor

Seit 2022 stieg der Aktienkurs von Rheinmetall um über 122 %, da die NATO-Militärhilfe für die Ukraine eine Vielzahl von Aufträgen auslöste (z. B. für die Modernisierung des „Leopard 2“-Panzers und die Lieferung von Munition).

2. Geopolitische Kontroversen

Es gibt kritische Stimmen, die dem Unternehmen vorwerfen, „Kriegsgeschäfte“ zu machen, jedoch betont Rheinmetall, dass es seine „Verteidigungsverantwortung erfüllt“.

3. Durchbruch bei Kapazitätsengpässen

Die Inbetriebnahme des Werks in Ungarn im Jahr 2025 wird den Lieferdruck verringern und das langfristige Wachstum unterstützen.



WIE LÄSST SICH DER ANSTIEG DES AKTIENKURSES IM Q1 2025 BEWERTEN?

ANALYSE DER KERNKOMPETENZEN VON RHEINMETALL AG

1. Auftragsreserve: Direkter Profiteur der globalen Rüstungsnachfrage

Rekordaufträge: Bis 2025 hat Rheinmetall einen Auftragsbestand von fast 40 Milliarden Euro aufgebaut (2023 waren es 30 Milliarden Euro), wobei etwa 70 % aus dem Verteidigungsgeschäft stammen.

Hauptauftraggeber:

NATO und EU-Mitgliedsstaaten: Langfristige Rahmenvereinbarungen mit der deutschen Regierung und deren Verbündeten (z. B. Auftrag über 8,5 Milliarden Euro für 155-mm-Artilleriemunition).

Bedarf aufgrund des Ukraine-Konflikts: Lieferung von Munition, Reparatur und Produktion von gepanzerten Fahrzeugen (z. B. jährliche Produktionskapazität von 240.000 Schuss für den „Leopard 2“-Panzer).

US-Marktstrategie: Durch die Übernahme von Loc Performance stärkt Rheinmetall seine nordamerikanische Lieferkette und zielt auf Milliardenaufträge der US-Armee ab.

2. Technologische Wettbewerbsvorteile: Doppelte Stärke in der Rüstungs- und Automobilzulieferindustrie

Militärtechnologische Barrieren:

Rheinmetall dominiert den globalen Markt für 155-mm-Artilleriemunition.

Führend in der Technologie der Panzerung und Feuerleitsysteme des „Leopard 2“-Panzers.

Entwicklung von KI-gesteuerten Munitionseinheiten und unbemannten Kampfsystemen (z. B. Zusammenarbeit mit Lockheed Martin).

Umstellung auf zivile Technologien:

Komponenten für Elektrofahrzeuge: Leichtbau-Technologien für Fahrzeugchassis.

Wasserstoff- und Umwelttechnologien: Investitionen in Schlüsselkomponenten für Wasserstoffbrennstoffzellen.

3. Kapazitätserweiterung und globale Ausrichtung

Steigerung der Produktionskapazitäten in Europa: Neue Werke in Ungarn und Spanien.

Lokalisierte Produktion in der Ukraine: Errichtung von Reparaturwerkstätten und Produktionslinien für gepanzerte Fahrzeuge.

Markterschließung in Nordamerika: Übernahme von Loc Performance zur Verstärkung der Reaktionsfähigkeit auf US-Aufträge.

4. Finanzielle Gesundheit und Gewinnwachstum

Umsatz und Gewinnsteigerung: Umsatz für 2024 wird voraussichtlich 110-120 Milliarden Euro betragen, mit einer Nettogewinnmarge von 13,5 %.

Operativer Cashflow: 1,23 Milliarden Euro im Jahr 2024.



2025Q1 AKTIENKURSANSTIEG: TREIBERANALYSE

1. Geopolitische Katalysatoren

- **Nahostkonflikte:** Verschärfung der Konflikte im Nahen Osten beflügelte Verteidigungsaktien.
- **Erhöhung des NATO-Verteidigungshaushalts:** Erhöhung des deutschen Verteidigungshaushalts auf 2,5 % des BIP.

2. Überraschende Aufträge und Finanzberichte

- **Überraschender Großauftrag:** Am 15. März 2025 meldete Rheinmetall einen Großauftrag im Wert von 4 Milliarden Euro von einem NATO-Staat.
- **Exzellente Q1-Zahlen:** Das Unternehmen übertraf die Markterwartungen um 15 %, was zu einem Anstieg des Aktienkurses um 9,4 % führte.

3. Dividenden und langfristige Wachstumsperspektiven

- **Dividendenerhöhung:** Die Dividende für 2024 wurde auf 3,50 € pro Aktie erhöht, was den Anlegern Vertrauen gibt.
- **Langfristige Perspektiven:** Aufgrund der geopolitischen Unsicherheiten und der starken Auftragslage wird das Unternehmen 2025 ein weiteres Jahr mit robustem Wachstum erzielen.



ZUSAMMENFASSUNG UND HANDLUNGSEMPFEHLUNG

Rheinmetall ist hervorragend positioniert, um von den globalen Rüstungsbestellungen und dem steigenden Verteidigungsbedarf zu profitieren. Das Unternehmen bietet potenziell hohe Wachstumschancen und hohe Rentabilität. Angesichts der positiven Auftragslage, der strategischen Expansion und der technologischen Führungsposition bleibt Rheinmetall eine attraktive Investition. **Kaufen-Empfehlung.**

